



Als Beilage erhalten Sie die Zeichnung der Madrider Assteas-Vase, welche mir Herr Wernicke im vergangenen Sommer geschickt hatte. Es ist die verbesserte Zeichnung, die als Text-Illustration in den Aufsatz von Bethe kommen sollte, aber durch ein Versehen nicht hineingebracht worden ist. Unserer Absprache gemäss wollten Sie das Vasenbild jetzt in der richtigen Gestalt als Illustration zu meinem Aufsatz veröffentlichen. Ich schicke es Ihnen schon jetzt vor Absendung des Aufsatzes, damit Sie, falls der Zink noch nicht gemacht sein sollte, einen herstellen lassen können. Das Manuscript meines Aufsatzes werde ich Ihnen in 8 Tagen schicken. Es ist zwar fertig, aber ich muss noch daran kürzen, weil es länger geworden ist, als Ihnen lieb sein würde. Es ist ausserordentlich schwer, die zahllosen von Bethe berührten Punkte alle in einem kurzen Aufsatz zu widerlegen, besonders weil Bethe zu antworten pflegt, dass einzelne Punkte nicht widerlegt seien und auch nicht einmal der Versuch einer Widerlegung gemacht worden sei.

Zu der verbesserten Abbildung fügen Sie wohl eine Anmerkung hinzu, um den Sachverhalt, den ich nicht genau kenne, darzulegen.

Der erste Sekretar:

An das Generalsekretariat
in Berlin.